



Karlsruher Institut für Technologie

KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Modulhandbuch für das Studienjahr 2015/16

M.A.-Studiengang Pädagogik

Stand: 26.08.2015

1	Aufbau des M.A.-Studiengangs Pädagogik	1
1.1	Qualifikationsziele des M.A.-Studiengangs Pädagogik	1
1.2	Studienverlaufsplan zum M.A.-Studiengang Pädagogik	3
2	Module des Studiengangs	5
2.1	Module der Pädagogik	5
2.1.1	Modul 1: Personalentwicklung	5
2.1.2	Modul 2: Lehr-Lern-Forschung	7
2.1.3	Modul 3: Berufsbildungsforschung	9
2.1.4	Modul 4: Personal- und Kompetenzentwicklung	12
2.1.5	Modul 5: Verwissenschaftlichungsprozesse	15
2.1.6	Modul 6: Studienprojekt	17
2.1.7	Modul 7: Projekt- und Forschungsseminare I	19
2.1.8	Modul 8: Projekt- und Forschungsseminare II	21
2.1.9	Modul 9: Masterarbeit	23

1 Aufbau des M.A.-Studiengangs Pädagogik

Das Studium der Pädagogik am KIT ist zugleich forschungs- und praxisbezogen, wobei der Forschungsbezug im Master dominiert. Im Master-Studiengang werden Studierende über 4 Semester auf berufliche Tätigkeiten in verschiedenen pädagogischen Feldern vorbereitet.

Schwerpunkte sind: die Personalentwicklung in unterschiedlichen Organisationen und Kontexten, Kompetenzentwicklung, Lehr-Lern- und Berufsbildungsforschung sowie die Verwissenschaftlichung der Arbeit.

Die Tätigkeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen können z.B. in der beruflichen Weiterbildung, in der Personalentwicklung sowie in der Bildungs- oder auch Marktforschung liegen. Mit dem Masterabschluss werden zugleich die Grundlagen für eine anschließende Promotion gelegt.

Begriffsbestimmungen: Als Lehrveranstaltungen werden im M.A.-Studiengang Pädagogik neben Vorlesungen auch Seminare, Übungen, Kolloquien und Praktika angeboten und durchgeführt. Übungen und Praktika, die der Vertiefung und Anwendung der in einer Vorlesung präsentierten Wissensbestände dienen, können auch als Tutorien oder im Rahmen des Mentorenprogramms für Studierende im ersten Fachsemester von Akademischen Tutoren oder Tutorinnen durchgeführt werden.

1.1 Qualifikationsziele des M.A.-Studiengangs Pädagogik

Die Absolventinnen und Absolventen sind aufgrund des starken Forschungsbezugs in der Lage, umfangreiche Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und Forschungsergebnisse verschiedenen Interessensgruppen zu vermitteln.

Außerdem können sie die zentralen Befunde und die theoretischen Grundlagen aktueller Forschungsfelder der Berufspädagogik, der Arbeits- und Industriosozologie sowie der Lehr-Lern-Forschung darlegen und erläutern sowie eigene Forschungsvorhaben in diesen Bereichen vertreten.

Die Absolventinnen und Absolventen können außerdem Konzepte und konkrete Maßnahmen der Personalentwicklung in unterschiedlichen Organisationen und Organisationsformen beschreiben und ihren Nutzen beurteilen.

Die Absolventinnen und Absolventen können Verwissenschaftlichungsprozesse in verschiedenen Bereichen aufdecken und analysieren und deren Auswirkungen einschätzen.

Im Rahmen eines Studienprojekts und durch die Masterarbeit haben die Absolventinnen und Absolventen sich selbständig in einem Forschungsfeld vertieft eingearbeitet und eine eigene Forschungsfrage bearbeitet. Damit haben sie nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten zu vertiefen, Forschungslücken zu identifizieren, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, passende Forschungsmethoden auszuwählen und diese zur Beantwortung einer Forschungsfrage einzusetzen sowie den Stand und die Ergebnisse der Forschung in Form von schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zielgruppenadäquat darzustellen.

Fächerbildung:

Fächer im Pflichtbereich

1. Personal- und Kompetenzentwicklung (Module „Personalentwicklung“ und „Personal- und Kompetenzentwicklung“)
2. Lehr-Lern- und Bildungsforschung (Module „Lehr-Lern-Forschung“ und „Berufsbildungsforschung“)
3. Verwissenschaftlichung der Arbeit (Modul „Verwissenschaftlichungsprozesse“)

Fachunabhängiges

1. Masterarbeit (Module „Projekt- und Forschungsseminare I“, „Projekt- und Forschungsseminare II“ und „Masterarbeit“)
2. Studienprojekt

1.2 Studienverlaufsplan zum M.A.-Studiengang Pädagogik

1. Stud.- Jahr	1. Sem.	Lehr-Lern-Forschung (Pflicht) ▶ S <i>Lernmotivation verstehen und fördern</i>	Berufsbildungsforschung (Pflicht) ▶ S <i>Aktuelle Themen der Arbeits- u. Industrie-soziologie</i> ▶ S <i>Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik</i>	Personal- u. Kompetenzentwicklung (Pflicht) ▶ S <i>Organisations- und Personalentwicklung</i>			Projekt- u. Forschungsseminare I (Pflicht) ▶ S <i>Projekt- und Forschungsseminar</i>	LP
	2. Sem.	▶ S <i>Pädagogische Diagnostik</i> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/> Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ S <i>Arbeitsorganisation u. berufliche Bildung</i> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/> Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ S <i>Entwicklungspsychologie</i> ▶ S <i>Beruf. Kompetenzentwicklung</i> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/> Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	Personalentwicklung (Pflicht) ▶ S <i>Methoden der Personalentwicklung und -führung</i> ▶ S <i>Lern- und Organisationskultur</i> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/> Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	Verwissenschaftlichungsprozesse (Pflicht) ▶ S <i>Forschendes Lernen</i> ▶ S <i>Verwissenschaftlichung der Arbeit</i> ▶ S <i>Digitale Technologien u. Medien der Arbeit</i> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/> Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▶ S <i>Projekt- und Forschungsseminar</i> <hr style="width: 20%; margin: auto;"/> Modulprüfung: 2 LP Studienleistungen	[24]

2. Stud.- Jahr	3. Sem.	<p>Studienprojekt (Praxismodul: Pflicht)</p> <p>► <i>S Wissenschaftl. Begleitung des Studienprojekts</i></p> <p>—————</p> <p>Modulprüfung: 30 LP Studienprojekt</p>		<p>Projekt- und Forschungsseminare II (Pflicht)</p> <p>► <i>S Projekt- und Forschungsseminar</i></p>	[32]
	4. Sem.		<p>Modul Masterarbeit 30 LP</p>	<p>► <i>S Projekt- und Forschungsseminar</i> ► <i>S Vorbereitung der Verteidigung der M.A.-Arbeit</i></p> <p>—————</p> <p>Modulprüfung: 8 LP Studienleistungen</p>	[34]
					66

Σ 120

2 Module des Studiengangs

2.1 Module der Pädagogik

2.1.1 Modul 1: Personalentwicklung

Rubrik	Angaben
Modul:	Personalentwicklung
Modulcode:	Päd-PersEntw
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Martin Fischer
Level:	4
Leistungspunkte:	10
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	Master Pädagogik, SPO Pädagogik M.A.
Moduldauer:	1 Semester (Sommersemester)
Prüfung:	<p>Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik M.A. im Umfang von insgesamt ca. 25 Seiten (6 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1. oder 2.).</p> <p>Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Studienleistung zum Seminar „Personalentwicklung und -führung“ (2 LP) 2. Studienleistung zum Seminar „Lern- und Organisationskultur“ (2 LP).
Prüfung Besonderheiten:	Keine
Modulnote:	Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.
Voraussetzungen:	keine
Bedingungen:	Keine
Empfehlung:	Keine
Qualifikationsziele	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte und konkrete Maßnahmen der Personalentwicklung in unterschiedlichen Organisationen und Organisationsformen beschreiben und ihren Nutzen beurteilen, verstehen und anwenden - wechselseitige Abhängigkeiten (Arbeitsgestaltung, Technikgestaltung, Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter) im Kontext der Personalentwicklung erkennen, beurteilen, erläutern und bei der Gestaltung von betrieblichen Veränderungsprozessen sowie bei Personalentwicklungs- und Bildungsprojekten berücksichtigen - Positionen und Vorgehensweisen im Bereich der Personalentwicklung wiedergeben, reflektieren und eigene Positionen/Vorgehensweisen

	<p>diskursiv begründen</p> <p>- Projekte im Bereich der Personalentwicklung initiieren und leiten.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können</p> <p>- fachliche Themen erörtern und in Bezug zu konkreten Anwendungen im wissenschaftlichen wie beruflich-angewandten Bereich bringen.</p>												
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td colspan="2"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>180 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>300 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	60 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	180 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	60 h	Summe	300 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>													
Anwesenheit	60 h												
<i>Selbststudienzeiten</i>													
Vor- und Nachbereitung	180 h												
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	60 h												
Summe	300 h												
Inhalt	<p>Im Modul werden theoretisch und praktisch Zielstellungen für die Personalentwicklung behandelt. Das Modul gibt einen Überblick über grundlegende theoretische Fragestellungen der Personalentwicklung mit dem Schwerpunkt Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Es vermittelt Grundbegriffe der Personalentwicklung (Arbeit, Beruf, Qualifikation, Kompetenz usw.), diskutiert Zielsetzungen der Personalentwicklung in Vergangenheit und Gegenwart und erörtert zentrale Grundsatzfragen der Disziplin (Arbeit und Technik, Arbeiten und Lernen, Fremd- und Selbststeuerung, Fächer- und Handlungsorientierung, Individuum und Organisation).</p> <p>Das Modul enthält die Umsetzung, Konkretisierung und Erprobung theoretischer Ansätze für die Gestaltung betrieblicher Veränderungsprozesse sowie die Initiierung und Leitung von Bildungs- und Personalentwicklungsprojekten im betrieblichen und schulischen Kontext.</p>												
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	Teilleistungen in den Veranstaltungen Personalentwicklung im betrieblichen Kontext und Personalentwicklung im schulischen Kontext												

2.1.2 Modul 2: Lehr-Lern-Forschung

Rubrik	Angaben										
Modul:	Lehr-Lern-Forschung										
Modulcode:	Päd-LLF										
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Ines Langemeyer										
Level:	4										
Leistungspunkte:	10										
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	Master Pädagogik, SPO Pädagogik M.A.										
Moduldauer:	2 Semester										
Prüfung:	<p>Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik M.A. im Umfang von insgesamt ca. 25 Seiten (6 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1. oder 2.).</p> <p>Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Studienleistung zum Seminar „Lernmotivation verstehen und fördern“ (2 LP) 2. Studienleistung zum Seminar „Pädagogische Diagnostik“ (2 LP). 										
Prüfung Besonderheiten:	Keine										
Modulnote:	Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.										
Voraussetzungen:	keine										
Bedingungen:	Keine										
Empfehlung:	Keine										
Qualifikationsziele	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die zentralen Befunde und die theoretischen Grundlagen aktueller Forschungsfelder der Lehr-Lern-Forschung darlegen und erläutern sowie eigene Forschungsvorhaben in diesen Bereichen verorten - Konzepte der pädagogischen Diagnostik auswerten und interpretieren sowie die daraus abzuleitenden Konsequenzen für die wissenschaftliche Arbeit nutzen. <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - das wissenschaftliche Thema mit forschungsbezogenen Anwendungen verbinden. 										
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td colspan="2"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td>180 h</td> </tr> </table>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	60 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	60 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	180 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>											
Anwesenheit	60 h										
<i>Selbststudienzeiten</i>											
Vor- und Nachbereitung	60 h										
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	180 h										

	<p>Summe 300 h</p> <hr/> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>
Inhalt	<p>Das Seminar „Lernmotivation verstehen und fördern“ (WS) geht aus von der wissenschaftlichen Thematisierung von Motivationschwierigkeiten in der Schule, in der Ausbildung oder im Studium und Widerstände, Ausweich- oder sogar Täuschungsmanöver, die zum Problem werden. Das Seminar behandelt diesbezügliche Fragen und Phänomene aus Sicht verschiedener motivationspsychologischer Forschungsansätze und diskutiert praktische Lösungsansätze.</p> <p>Das Seminar „Pädagogische Diagnostik“ (SS) soll einen Einstieg und Überblick über die verschiedenen Felder der pädagogischen Diagnostik in Forschung und Anwendung bieten.</p>
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	Teilleistungen in Lernmotivation verstehen und fördern und Pädagogische Diagnostik

2.1.3 Modul 3: Berufsbildungsforschung

Rubrik	Angaben
Modul:	Berufsbildungsforschung
Modulcode:	Päd-BBFor
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Walter Jungmann
Level:	4
Leistungspunkte:	10
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	Master Pädagogik, SPO Pädagogik M.A. Master Ingenieurpädagogik, SPO Ingenieurpädagogik M.Sc.
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik M.A. bzw. SPO Ingenieurpädagogik M.Sc. im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2. oder 3.). Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen: 1. Studienleistung zum Seminar „Arbeitsorganisation und berufliche Bildung“ (2 LP) 2. Studienleistung zum Seminar „Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriosozioogie“ (2 LP) 3. Studienleistung zum Seminar „Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik“ (2 LP)
Prüfung Besonderheiten:	Keine
Modulnote:	Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.
Voraussetzungen:	keine
Bedingungen:	Keine
Empfehlung:	Keine
Qualifikationsziele	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können - die Entwicklungen der Berufsbildung im Rahmen der europäischen Einigungsprozesse einschätzen und die Bewertungen bezüglich der Wechselwirkungen zwischen nationalstaatlichen Systemmerkmalen und den gesamteuropäischen Darstellungen interpretieren; - anhand ausgewählter nationaler Berufsbildungssysteme in Europa und anhand der Berufsbildungspolitik der Europäischen Union die aktuelle Situation einschätzen und erläutern; - ein umfassendes Bild der Prinzipien entwickeln, mit denen die Berufsbildung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gestaltet wird, und dieses Wissen für die berufspädagogische Arbeit nutzbar machen; - die Merkmale und Bedingungen der nationalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarktpolitik identifizieren und erläutern sowie deren Auswirkungen für relevante Zielgruppen aus berufspädagogischer Perspektive einordnen; - die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Regelungen, politischen

	<p>Einwirkungen und der Qualifizierungspraxis bewerten und für die berufspädagogische Position in Gebrauch nehmen; - arbeitssoziologische Studien für die Konkretisierung der Berufspädagogik in Gebrauch nehmen; - ausgewählte aktuelle Forschungsthemen interpretieren, insbesondere etwa im Bereich der Auseinandersetzung mit dem Konstrukt einer beruflichen Kompetenz und Kompetenzentwicklung, aber auch generell aktuellen Forschungsthemen, und in sachgerechter Form für die eigene berufspädagogische Arbeit einsetzen.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können - sich mit wissenschaftlichen Themen im weiteren fachdisziplinären Umfeld auseinandersetzen und das dort zugängliche Fachwissen mit dem Wissen im eigenen Fachgebiet verknüpfen; - die in einem komplexen größeren Rahmen stattfindenden Vorgänge interpretieren und Auswirkungen für konkrete, räumlich und zeitlich begrenzte Praxis ableiten; - komplexe Texte aus benachbarten wissenschaftlichen Gebieten rezipieren, interpretieren und an die Berufspädagogik ankoppeln.</p>												
Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td colspan="2"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td>90 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>90 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td>120 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>300 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	90 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	90 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	120 h	Summe	300 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>													
Anwesenheit	90 h												
<i>Selbststudienzeiten</i>													
Vor- und Nachbereitung	90 h												
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	120 h												
Summe	300 h												
Inhalt	<p>Im Seminar „Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie“ (WS) wird die Arbeits- und Industriesoziologie als eine zentrale „Bezugswissenschaft“ der Berufspädagogik erschlossen. Die dort veröffentlichten empirischen Befunde und damit verbundenen Prognosen werden darauf überprüft, inwiefern sie belegen, dass der „Arbeitsgesellschaft die Arbeit ausgeht“ – wie seit den 50er Jahren immer wieder spekuliert wird – oder wir uns auf einem „postindustriellen Entwicklungspfad in Richtung Wissensgesellschaft“ befinden. Der aus der arbeits- und industriesoziologischen Forschung hervorgehende Realitätsbezug ist dennoch wesentlich für die Berufspädagogik. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, diese der Arbeits- und Industriesoziologie zugeordnete Rolle zu hinterfragen und zu konkretisieren. Dazu wird über ausgewählte Texte ein möglichst umfassender Überblick über zentrale Themenfelder und Befunde zur Diskussion gestellt. Das Spektrum reicht von der Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und theoretischen Perspektiven zu Arbeit, Beruf und Bildung über Fragen der Arbeitsorganisation und technologischen Entwicklung bis hin zur Internationalisierung, Genderspezifität und der Erwerbslosigkeit.</p> <p>Im Seminar „Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik“ (WS) werden relevante Themen der Zeit mit intensiver Rezeption in der Berufspädagogik aufgegriffen und analysiert. Aus der Untersuchung der jewei-</p>												

	<p>ligen Forschungsfelder soll die Orientierung in unterschiedlichen Forschungsgebieten entstehen, die sowohl die Nutzung von dort erarbeiteten Erkenntnissen wie auch die Entwicklung eigener Forschung ermöglichen.</p> <p>Im Seminar „Arbeitsorganisation und berufliche Bildung“ (SS) werden die Wirkungen der spezifischen Formen der Organisation gesellschaftlicher Arbeit auf Art, Umfang und Qualität der beruflichen Bildung analysiert, die vom Beschäftigungssystem eingefordert wird. Das damit verbundene Spannungsverhältnis, das z.B. durch allgemeinen sozialen Wandel, aber auch durch technische Innovationen und die Modernisierung von Unternehmensführungsstrategien ständig modifiziert wird, wird als Herausforderung für die Berufspädagogik betrachtet und interpretiert. Gegenstand der Arbeit im Seminar ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Fragen der Vermittlung von arbeitsmarktbezogenen Qualifikationsanforderungen und subjektbezogenen Kompetenzmustern. Gegenstand des Seminars sind sowohl historische (Handwerk, tayloristische Massenproduktion) als auch moderne Formen der Arbeitsorganisation (z.B. Post-Taylorismus, Lean-Management) sowie die aus diesen arbeitsorganisatorischen Wandlungsprozessen resultierenden Konsequenzen für das Berufsbildungssystem und die individuellen Bildungsbiographien.</p>
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV-bezogene Prüfungen/Studiennachweise)	Studienleistungen in den Veranstaltungen Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie, Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik und Arbeitsorganisation und berufliche Bildung

2.1.4 Modul 4: Personal- und Kompetenzentwicklung

Rubrik	Angaben
Modul:	Personal- und Kompetenzentwicklung
Modulcode:	Päd-PersKompEntw
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Martin Fischer
Level:	4
Leistungspunkte:	10
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	Master Pädagogik, SPO Pädagogik M.A.
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	<p>Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik M.A. bzw. SPO Ingenieurpädagogik M.Sc. im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2. oder 3.).</p> <p>Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Studienleistung zur Vorlesung „Entwicklungspsychologie“ (2 LP) 2. Studienleistung zum Seminar „Organisations- und Personalentwicklung“ (2 LP) 3. Studienleistung zum Seminar „Berufliche Kompetenzentwicklung“ (2 LP)
Prüfung Besonderheiten:	Keine
Modulnote:	Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.
Voraussetzungen:	keine
Bedingungen:	Keine
Empfehlung:	Keine
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Wissenschaftsgebiet der Entwicklungspsychologie überblicken und als Hintergrund der Berufspädagogik nutzbar machen; - sowohl die in historischer Perspektive unterschiedlichen Ansätze differenzieren als auch deren Begrifflichkeiten, Konstrukte und Methoden einordnen und für berufsbildungsbezogene Themen übertragen; - die Phasen der menschlichen Entwicklung aus Kindheit und Jugend hervorgehend in den Bereich der Berufsfindung und Erwerbsphase extrapolieren; - die betrieblichen Strategien und Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung verstehen und in ihrer Wechselwirkung mit beruflicher bzw. betrieblicher Bildung einordnen; - auf Basis erster eigener Anwendung die Verwendungsmöglichkeiten im Zusammenhang eigener beruflicher Tätigkeit als Berufspädagoginnen und Berufspädagogen einschätzen und vorbereiten; - spezifische Ansätze etwa der Einarbeitung, Qualifizierung oder Nachfolgeplanung ableiten und transferieren;

	<p>- das relevante, aber komplexe Themengebiet der Kompetenzentwicklung erkunden und differenzierte Ansätze bewerten und sachgerecht zuordnen.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - historische Prozesse der Wissenschaftsentwicklung nachvollziehen, interpretieren und reflektieren; - Strukturen und Systematiken aus „benachbarten“ Wissenschaftsdomänen mit dem eigenen fachdisziplinären Wissen verbinden; - Managementkonzepte und strategische Modelle aus berufspädagogischer Sicht analysieren und nutzbar machen. 												
Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">150 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">300 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	90 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	60 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	150 h	Summe	300 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>													
Anwesenheit	90 h												
<i>Selbststudienzeiten</i>													
Vor- und Nachbereitung	60 h												
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	150 h												
Summe	300 h												
Inhalt	<p>Die Vorlesung „Einführung in die Entwicklungspsychologie“ (SS) behandelt, ausgehend von der Frage nach der Kontinuität oder Diskontinuität des Verlaufs der Entwicklung über die Lebensspannenperspektive, auch die Fragen, ob es einen bestimmten Entwicklungsverlauf oder mehrere Möglichkeiten der Entwicklung gibt und wie sich die Bedeutung von genetische Faktoren gegenüber den Umweltfaktoren stellen. Weitere Themen sind historische wissenschaftliche Ansätze, wie die normativen, psychoanalytischen und behavioristischen Ansätze, die sozialen Lerntheorien wie auch die universalistisch-konstruktivistischen Ansätze, Ansätze der Ethologie und Evolutionspsychologie, soziokulturelle Ansätze und ökologische Systemtheorie. Zudem werden Umweltfaktoren in Bezug zur menschlichen Entwicklung behandelt.</p> <p>Das Seminar „Organisations- und Personalentwicklung“ (WS) thematisiert die Grundzüge der Personalentwicklung und deren Zweige und Ziele im unternehmerischen Kontext. Vertieft werden die Themen der Entwicklungspotentiale, Hindernisse und strategischen Lösungsansätze bei der Implementierung von Maßnahmen, die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Sie werden mit empirischen Ergebnissen aus der Unternehmensforschung, der Arbeits- und Organisationspsychologie und der Berufspädagogik betrachtet. Es geht weiter um systematische Qualifizierung, Nachfolgeplanung, Weiterbildungsmanagement, Unternehmenskultur und -entwicklung, Mitarbeiterführung, Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen, Leistungsanreize und Motivation, Leistungsbeurteilung / Feedback sowie Personalgewinnung und Personalauswahlverfahren.</p> <p>Im Seminar „Berufliche Kompetenzentwicklung“ (SS) wird insbesondere die seit langem laufende Kompetenzforschung aus berufspädagogischer Sicht nachvollzogen, unterschiedliche Konzepte, Methoden und Resultate erkundet und verglichen.</p>												

Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	Studienleistungen in den Lehrveranstaltungen „Entwicklungspsychologie“, „Organisation und Personalentwicklung“ und „Berufliche Kompetenzentwicklung“.

2.1.5 Modul 5: Verwissenschaftlichungsprozesse

Rubrik	Angaben
Modul:	Verwissenschaftlichungsprozesse
Modulcode:	Päd-VerwissProz
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Ines Langemeyer
Level:	4
Leistungspunkte:	10
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	Master Pädagogik, SPO Pädagogik M.A.
Moduldauer:	1 Semester (Sommersemester)
Prüfung:	<p>Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik M.A. im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2. oder 3.).</p> <p>Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Studienleistung zum Seminar „Forschendes Lernen“ (2 LP) 2. Studienleistung zum Seminar „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ (2 LP) 3. Studienleistung zum Seminar „Digitale Technologien und Medien in der Arbeit“ (2 LP).
Prüfung Besonderheiten:	Keine
Modulnote:	Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.
Voraussetzungen:	keine
Bedingungen:	Keine
Empfehlung:	Keine
Qualifikationsziele	<p><u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungen des forschenden Lernens wissenschaftlich identifizieren, analysieren und aus diesem Verständnis heraus anwenden und gestalten - Verwissenschaftlichungsprozesse in verschiedenen Bereichen aufdecken und analysieren und deren Auswirkungen einschätzen und die daraus abzuleitenden Konsequenzen für die angewandte Gestaltung nutzen - digitale Technologien und Medien in der beruflichen Arbeit untersuchen und an der pädagogisch ausgerichteten Gestaltung mitwirken. <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - das wissenschaftliche Arbeiten mit angewandten Aufgabenstellungen verbinden und Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis herstellen.
Arbeitsaufwand	<p><i>Präsenzstudienzeiten</i></p> <p>Anwesenheit 90 h</p>

	<p><i>Selbststudienzeiten</i></p> <table border="1"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>90 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td>120 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>300 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>	Vor- und Nachbereitung	90 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	120 h	Summe	300 h
Vor- und Nachbereitung	90 h						
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	120 h						
Summe	300 h						
Inhalt	<p>Das Seminar „Forschendes Lernen“ (SS) behandelt den Begriff „forschendes Lernen“ mit Bezug sowohl auf eine bestimmte Art von Lernhandlungen als auch auf das Verhältnis zwischen Lernen und wissenschaftlicher Forschung. Es geht um forschendes Lernen, wenn es sich einer Fragestellung widmet, die sich nur durch ein forschendes Handeln (Recherchieren, Explorieren, Experimentieren und Analysieren) beantworten lässt. Didaktisch erweisen sich mehrere Aspekte dieser Lernform als wertvoll: Erstens wird Wissen zu einem realen Problem und z.T. auch in einem realen Kontext angeeignet und also nicht ‚auf Vorrat‘ oder auf abstrakter Basis gelernt. Zweitens erwerben Lernende so nicht nur ein Wissen, sondern auch ein Können (Methodenkompetenz). Und drittens ermöglicht es Lernenden, in ihren Anstrengungen nicht nur die Notwendigkeit des formalen Leistungsnachweises zu erkennen, sondern auch einen subjektiven Sinn und einen gesellschaftlichen Nutzen. Das Seminar befasst sich mit Grundlagen des forschenden Lernens, Best-Practice-Beispielen und didaktisch-methodischen Konzepten. Die Studierende machen dabei eigene Erfahrungen forschenden Lernens</p> <p>Das Seminar „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ (SS) behandelt die Veränderungen in der beruflichen Arbeit in Folge der Diffusion wissenschaftsgenerierter Anwendungen in technischer wie organisationaler Hinsicht und deren Auswirkungen auf die berufsbezogene Bildung.</p> <p>Das Seminar „Digitale Technologien und Medien in der Arbeit“ (SS) behandelt die Infrastrukturen, Dienste und Applikationen, die sich als mediale Umgebungen um die jeweils konkrete Nutzung herum entwickelt haben und die aus berufspädagogischer Expertise mitgestaltet werden. Die technischen Aspekte der Mediendienste werden mit berufspädagogisch-didaktischen Aspekten zusammengeführt, indem einerseits die zielgerichtete und sowohl funktionale wie bildungsintensive Spezifikation der Technik aus didaktischer Sicht erarbeitet, andererseits die didaktische Unterstützung der Nutzer von gegebenen technischen (Lern-) Infrastrukturen behandelt wird. Schließlich werden auch Möglichkeiten der Evaluation von technischen Lehr-Lern-Arrangements thematisiert.</p>						
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	Studienleistungen in den Veranstaltungen „Forschendes Lernen“, „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ sowie „Digitale Technologien und Medien in der Arbeit“						

2.1.6 Modul 6: Studienprojekt

Rubrik	Angaben
Modul:	Studienprojekt
Modulcode:	Päd-StuPro
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Walter Jungmann
Level:	4
Leistungspunkte:	30
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	Master Pädagogik, SPO Pädagogik M.A.
Moduldauer:	1 Semester (Winter- oder Sommersemester möglich)
Prüfung:	<p>Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik M.A. im Umfang von insgesamt ca. 60 Seiten ab. Die Erfolgskontrolle besteht aus der Dokumentation zum Studienprojekt.</p> <p>Zum Bestehen des Moduls ist außerdem folgende Studienleistung nachzuweisen:</p> <p>1. Studienleistung zum Seminar „Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts“ (2 LP)</p>
Prüfung Besonderheiten:	Das Studienprojekt kann nicht nur im Bereich der Bildungsforschung, sondern auch in anderen Bereichen absolviert werden, z.B. durch Mitarbeit an aktuellen Forschungsprojekten. Nach Zustimmung durch den Modulverantwortlichen kommen auch Forschungsprojekte in anderen Fachbereichen (wie z.B. Soziologie) in Betracht.
Modulnote:	Die Note des Moduls ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.
Voraussetzungen:	keine
Bedingungen:	Keine
Empfehlung:	Keine
Qualifikationsziele	<p><u>Fachliche und überfachliche Kompetenzen:</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich im Rahmen eines Studienprojekts selbständig in einem Forschungsfeld vertieft einarbeiten und eine eigene Forschungsfrage bearbeiten - eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten vertiefen, Forschungslücken identifizieren, - wissenschaftliche Fragestellungen formulieren, - passende Forschungsmethoden auswählen und diese zur Beantwortung einer Forschungsfrage einsetzen - den Stand und die Ergebnisse der Forschung in Form von schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zielgruppenadäquat (auch dem Forschungsfeld gegenüber) darstellen - Interessenskonflikte im Bereich der Forschung darlegen.
Arbeitsaufwand	<p><i>Präsenzstudienzeiten</i></p> <p>Anwesenheit 30 h</p>

	<p><i>Selbststudienzeiten</i></p> <p>Vor- und Nachbereitung 60 h</p> <p>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 710 h</p> <hr/> <p>Summe 820 h</p> <hr/> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>
Inhalt	<p>Das Studienprojekt beinhaltet eine erste umfassendere Ausarbeitung auf Basis einer selbst durchgeführten Studie in Vorbereitung auf die Anforderungen der zu erstellenden Masterarbeit. Dabei bewegen die Studierenden sich im Forschungsfeld und sammeln Erfahrungen im Umgang mit dem Forschungsfeld sowie dadurch entstehenden Interessenskonflikten.</p>
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	

2.1.7 Modul 7: Projekt- und Forschungsseminare I

Rubrik	Angaben												
Modul:	Projekt- und Forschungsseminare I												
Modulcode:	Päd-PruFo I												
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Gerd Gidion												
Level:	4												
Leistungspunkte:	2												
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	Master Pädagogik, SPO Pädagogik M.A.												
Moduldauer:	2 Semester												
Prüfung:	Das Modul schließt mit Studienleistungen ab. Dabei ist über die Dauer von zwei Semestern das Seminar „Projekt- und Forschungsseminar“ (je 1 LP) zu besuchen und jeweils eine Studienleistung in Form von Diskussionsbeiträgen zu erbringen.												
Prüfung Besonderheiten:	Keine												
Modulnote:	Das Modul ist unbenotet.												
Voraussetzungen:	Keine												
Bedingungen:	Keine												
Empfehlung:	Das Modul sollte direkt im 1. Semester begonnen werden.												
Qualifikationsziele	<p>Fachliche und überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsfragen ihrer Kommilitonen zu beurteilen und zu diskutieren - methodische Herangehensweisen ihrer Kommilitonen zu beurteilen und zu diskutieren - forschungspraktische Probleme zu benennen und diskursiv Lösungsansätze für diese Probleme zu entwickeln 												
Arbeitsaufwand	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">0 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">0 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	60 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	0 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	0 h	Summe	60 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>													
Anwesenheit	60 h												
<i>Selbststudienzeiten</i>													
Vor- und Nachbereitung	0 h												
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	0 h												
Summe	60 h												
Inhalt	Im Projekt- und Forschungsseminar werden Vorhaben der Studierenden im Zusammenhang ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit behandelt. Das geht von der Erkundung der Bedingungen in ausgewählten Forschungsfeldern, der Projektierung wissenschaftlicher Untersuchungen, der Kontaktierung von wissenschaftlichen Partnerinnen und Partnern im Anwendungsfeld, der Planung, Umsetzung und Auswertung einer eige-												

	nen Untersuchung bis zur Dokumentation und Präsentation der Resultate. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Bestimmung geeigneter Fragestellungen und der dazu passenden methodischen Vorgehensweise. In der Veranstaltung geht es zudem darum, die Vorhaben von Kommilitonen bzw. Kollegen zu verstehen und sich mit diesen im Fachgespräch auseinanderzusetzen.
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	

2.1.8 Modul 8: Projekt- und Forschungsseminare II

Rubrik	Angaben								
Modul:	Projekt- und Forschungsseminare II								
Modulcode:	Päd-PruFo II								
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Gerd Gidion								
Level:	4								
Leistungspunkte:	8								
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	Master Pädagogik, SPO Pädagogik M.A.								
Moduldauer:	2 Semester								
Prüfung:	<p>Das Modul schließt mit Studienleistungen ab.</p> <p>Dabei ist über die Dauer von zwei Semestern das Seminar „Projekt- und Forschungsseminar“ (je 1 LP) zu besuchen und dort eine Studienleistung in Form von Diskussionsbeiträgen zu erbringen.</p> <p>Als weitere Studienleistung ist im Rahmen der Projekt- und Forschungsseminare eine weitere Studienleistung in Form einer Präsentation zu erbringen und ein Exposé zur Masterarbeit im Umfang von 15-20 Seiten anzufertigen (insgesamt 4 LP).</p> <p>Außerdem ist im letzten Semester des Masterstudiums das „Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit“ (2 LP) zu belegen. In diesem Rahmen ist eine weitere Studienleistung zu erbringen.</p>								
Prüfung Besonderheiten:	Keine								
Modulnote:	Das Modul ist unbenotet.								
Voraussetzungen:	keine								
Bedingungen:	Keine								
Empfehlung:	Keine								
Qualifikationsziele	<p>Fachliche und überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - umfangreiche Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung zu planen und die Planung darstellen und vertreten, - Verbesserungsvorschläge anzunehmen und in ihre Planung zu integrieren, - eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten zu vertiefen, - Forschungslücken zu identifizieren, - wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren. - 								
Arbeitsaufwand	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> </table>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	90 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	60 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>									
Anwesenheit	90 h								
<i>Selbststudienzeiten</i>									
Vor- und Nachbereitung	60 h								

	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 30 h <hr/> Summe 180 h <hr/> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p>
Inhalt	<p>Im „Projekt- und Forschungsseminar“ (WS + SS) werden Vorhaben der Studierenden im Zusammenhang ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit behandelt. Das geht von der Erkundung der Bedingungen in ausgewählten Forschungsfeldern, der Projektierung wissenschaftlicher Untersuchungen, der Kontaktierung von wissenschaftlichen Partnerinnen und Partnern im Anwendungsfeld, der Planung, Umsetzung und Auswertung einer eigenen Untersuchung bis zur Dokumentation und Präsentation der Resultate. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Bestimmung geeigneter Fragestellungen und der dazu passenden methodischen Vorgehensweise. In der Veranstaltung geht es zudem darum, die Vorhaben von Kommilitonen bzw. Kollegen zu verstehen und sich mit diesen im Fachgespräch auseinanderzusetzen.</p> <p>Im „Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit“ (WS + SS) werden relevante Themen der Berufspädagogik unter Bezugnahme auf Fachliteratur erarbeitet und erörtert. Die Erörterung erfolgt - dem Anspruch nach - auf dem Niveau eines akademischen Fachgesprächs (in Entsprechung einer mündlichen Abschlussprüfung des Master Studiums). Es werden Texte und Themen gestellt, es können seitens der Teilnehmer jedoch auch Vorschläge eingebracht und berücksichtigt werden. Ziel der Veranstaltung ist, dass die Teilnehmer sich zu einem jeweils gegebenen Fachthema im Gespräch als adäquate Vertreter der Berufspädagogik einbringen können. Ziel ist, dass sie anschließend auf dieser Grundlage in der Lage sind, die Position der Berufspädagogik in Wissenschaft und Wirtschaft im Diskurs mit Vertretern anderer Disziplinen und Fachgebiete zu repräsentieren.</p>
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	<ul style="list-style-type: none"> - zwei Studienleistungen zu den beiden Projekt- und Forschungsseminaren - eine Studienleistung in Form einer zusätzlichen Präsentation im Rahmen eines Projekt- und Forschungsseminars - eine Studienleistung in Form eines Exposé zur Masterarbeit im Umfang von 15-20 Seiten - eine Studienleistung zum „Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit“

2.1.9 Modul 9: Masterarbeit

Rubrik	Angaben										
Modul:	Masterarbeit										
Modulcode:	Päd-MArb										
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Gerd Gidion										
Level:	4										
Leistungspunkte:	30										
Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung	Master Pädagogik, SPO Pädagogik M.A.										
Moduldauer:	1 Semester										
Prüfung:	Die Prüfung des Moduls besteht aus einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik M.A. im Umfang von insgesamt ca. 100 Seiten sowie der Verteidigung der Masterarbeit. Die Verteidigung der Masterarbeit dauert ca. 60 Minuten und erfolgt in Form einer Präsentation samt auf die Arbeit bezogener Rückfragen.										
Prüfung Besonderheiten:	Keine										
Modulnote:	Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich zu 80% aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art und zu 20% aus der Verteidigung der Masterarbeit.										
Voraussetzungen:	Nachweis von 60 LP gemäß §19 der SPO Pädagogik M.A.										
Bedingungen:	Keine										
Empfehlung:	Keine										
Qualifikationsziele	<p>Fachliche und überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und Forschungsergebnisse verschiedenen Interessensgruppen zu vermitteln. - Sie können sich im Rahmen einer Masterarbeit selbständig in einem Forschungsfeld vertieft einarbeiten und eine eigene Forschungsfrage bearbeiten. - Damit sind sie in der Lage, eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten zu vertiefen, Forschungslücken zu identifizieren, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, passende Forschungsmethoden auszuwählen und diese zur Beantwortung einer Forschungsfrage einzusetzen sowie den Stand und die Ergebnisse der Forschung in Form von schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zielgruppenadäquat darzustellen. 										
Arbeitsaufwand	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">0 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #e0e0e0;"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">0 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">900 h</td> </tr> </table>	<i>Präsenzstudienzeiten</i>		Anwesenheit	0 h	<i>Selbststudienzeiten</i>		Vor- und Nachbereitung	0 h	Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	900 h
<i>Präsenzstudienzeiten</i>											
Anwesenheit	0 h										
<i>Selbststudienzeiten</i>											
Vor- und Nachbereitung	0 h										
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	900 h										

	Summe 900 h
	Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.
Inhalt	Die Erstellung der Masterarbeit erfolgt auf Grundlage einer jeweils eigenständigen wissenschaftlichen Untersuchung der Studierenden.
Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)	

Abkürzungsverzeichnis

AA	= Erfolgskontrolle anderer Art
B.A.	= Bachelor of Arts
E	= Ergänzungsbereich, Ergänzungsfächer
ECTS	= European Credit Transfer System (entspricht LP = Leistungspunkte)
EK	= Erfolgskontrolle
P	= Pädagogik
LP	= Leistungspunkte
LV	= Lehrveranstaltung
MHB	= Modulhandbuch
MP	= Mündliche Prüfung
M.A.	= Master of Arts
OP	= Orientierungsprüfung
P	= Pflichtbereich
Sem.	= Semester
SoSe	= Sommersemester
So+Wi	= Sommer- und Wintersemester
SPO	= Studien- und Prüfungsordnung
SQ	= Schlüsselqualifikationen
SWS	= Semesterwochenstunden
SP	= Schriftliche Prüfung
Ü	= Übung
V	= Vorlesung
VTR	= Vertiefungsrichtung
WiSe	= Wintersemester